

Schritt 1: Reifen-Check

- ✓ Räder auf sichtbare Schäden überprüfen
- ✓ Profiltiefe messen (mindestens 1,6 mm)
- ✓ Luftdruck überprüfen

Schritt 2: Gesamteindruck, Füllstände, Kennzeichen und Keilriemen

- ✓ Schadenfreiheit im Außen- und im Innenraum
- ✓ Sauberkeit im Außen- und im Innenraum
- ✓ Motor und Antrieb auf ausreichend Kraftstoff, Öl und Kühlflüssigkeit überprüfen
- ✓ Keilriemen auf Risse/ Beschädigung überprüfen
- ✓ Lesbarkeit und feste Anbringung des amtlichen Kennzeichens
- ✓ Sicherheitsgurte unbeschädigt und funktionsfähig

Schritt 3: Beleuchtung am Fahrzeug

- ✓ Standlicht
- ✓ Scheinwerfer
- ✓ Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
- ✓ Blinker/ Warnblinker
- ✓ Rücklicht
- ✓ Bremslicht
- ✓ Kennzeichenbeleuchtung
- ✓ Nebelschlussleuchte
- ✓ Zusätzliche Beleuchtung: Blinkleuchten, Rundumlicht, Scheinwerfer

Schritt 4: Scheiben und Spiegel



Funktionsfähige Scheibenwischer



Scheiben frei & unbeschädigt



Spiegel frei & unbeschädigt



Spiegel richtig eingestellt

Schritt 5: Bremsen und Lenkung



Bremsen und Bremspedale funktionsfähig (Bremsprobe: Bremspedal max. 1/3 des Weges eindrückbar)



Lenkung überprüfen

Schritt 6: Ladung und Gepäck



Korrekte Ladungssicherung



Zuladungsgewicht ist nicht überschritten



Anhängernutzung: Aufliegerbetrieb, Verbindungsstück, Anhängerbremse und Kupplung funktionstüchtig

Schritt 7: Erforderliches Zubehör



Zubehör beim Anhänger: z.B. Unterlegkeile und Ziehgurte



Warndreieck, Verbandskasten und Warnwesten (1 pro Mitfahrer)



Fahrzeugpapiere, Betriebsanleitung und -anweisungen vorhanden

Schritt 8: Jahreszeiten und Witterung



Im Winter: Hilfsmittel zur Reinigung vereister Scheiben, korrekte Bereifung und ggf. Schneeketten